



Piotr Kosciak wurde in Rzeszów (Polen) geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt er ebendort von Zanna Parchomowska. 2014 absolvierte er die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Oleg Maisenberg. 2018 schloss er in der Klasse der legendären Pianistin Prof. Eliso Virsaladze ein postgraduales Studium an der „Scuola di Musica di Fiesole“ in Florenz ab.

Kosciak ist Preisträger mehrerer internationaler Klavierwettbewerbe: „International Piano Competition for Young Musicians“ in Enschede - 2. Preis und „The Netherlands Symphony Orchestra

Prize“ (mit dem er im Jahr 2010 an einer Tournee teilnahm); „9. Münchner Klavierpodium der Jugend“ - 1. Preis, sowie zahlreiche Sonderpreise wie z.B. Preis für die beste Wiedergabe der klassischen Sonate; „VII Schlesinger Klavierwettbewerb“ in Zabrze. Piotr war auch Finalist beim „Osaka Musik Wettbewerb“ 2011. Er bekam das Stipendium des Premierministers Polens und des „GP&P Trust“, sowie den „Junges-Talent-Preis“ und wurde Preisträger des „Maschmann-Stiftung“ Wettbewerbs in Linz.

Im Jahr 2019 debütierte er in China, beim Opening Concert des Chopin Festival in Guangzhou (Xinghai Concerthall). Überdies konnte er kurz darauf sein besonderes Verhältnis zu Chopins Werken beim österreichischen Chopin-Festival in der Kartause Gaming, als auch bei dem litauischen Festival 'Išskirtinai ŠOPENAS' in Vilnius unter Beweis stellen.

Der polnische Pianist trat mit zahlreichen angesehenen Orchestern wie z.B. dem Niederländischen Symphonieorchester, dem Radiosymphonieorchester Bratislava, dem Nationalsymphonieorchester Kosovo, dem Philharmonieorchester Zabrze, dem Philharmonieorchester Rzeszow, dem Philharmonieorchester Székelyföldi u.a. auf. Ebenso hatte er die Möglichkeit, mit vielen bedeutenden Dirigenten, wie beispielsweise Arvo Volmer, Toshio Yanagisawa, Vladimir Kiradijev, Szabolcs Kulcsár, Sławomir Chrzanowski oder Andrzej Swodoba zusammenzuarbeiten. Piotr Kosciak war Teilnehmer mehrerer Meisterkurse bei Professoren internationalen Ranges wie – Dang Thai Son, Matti Raekallio, Michel Beroff, Elżbieta Tarnawska, Alicja Paleta-Bugaj u.a.

Er konzertiert regelmäßig in Österreich, Deutschland, Italien, Polen, Frankreich, Holland, Rumänien, Serbien und Kosovo, in bekannten Sälen wie z.B. Gasteig in München, Radiokulturhaus in Wien, Palais du Monaco in Paris, Kolarac in Belgrad, Steinway-Haus in München, Nationaal Muziekkwartier in Enschede, Theater Odeon De Spiegel in Zwolle, Artur Rubinstein Philharmonie in Lodz, Stadthalle Oberursel, Chiesa di San Mattia ai Crociferi in Palermo und Red Hall in Pristina. Des Weiteren absolvierte Piotr Auftritte im Rahmen diverser Festivals, wie „International Chopin Festival“ in der Kartause-Gaming (Österreich), „Chopiniada“ in Frankfurt, „Chopin Amare“ in Palermo, „Chopin Piano Fest“ im Kosovo, „Chopin Industrialnie“ in Zabrze. Nach einem seiner Chopin - Recitals schrieb die Frankfurter Rundschau: "...dem jährlichen Konzert der Chopin - Gesellschaft am Geburtstag des Namenspatrons, verlieh der polnische Pianist Piotr Kosciak Glanz. Seine intelligenten Interpretationen sind frei von Effekthascherei".

Zahlreiche Aufnahmen für das österreichische, deutsche und polnische Radio und Fernsehen ergänzen Kosciaks Konzerttätigkeit.

Die seit 2018 bestehende Zusammenarbeit mit dem Verlag „Boosey & Hawks“ führte zu Konzerten, bei denen der Pianist Werke des polnisch-jüdischen Komponisten Simon Laks zur Aufführung brachte. Piotr Kosciak ist Vorstandsmitglied der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien, mit der er bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet. Kosciaks Debut-CD, von der US-amerikanischen Stiftung „GP&P Trust“ finanziert, wurde 2015 beim österreichischen Label „redpmusic“ veröffentlicht und beinhaltet Werke von F. Chopin und F. Liszt. 2020 erscheint die zweite CD mit Werken von J. Haydn und W.A. Mozart, die im Lisztzentrum Raiding aufgenommen wurde.